

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 193.

Mittwoch den 25. August 1875.

(2698—2)

Nr. 7616.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht zu Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der, in der am 12. August 1875 ausgegebenen Nummer 183 der politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 13. August 1875 in der Beilage auf der ersten Seite, dritten Spalte abgedruckten Notiz über die Sammlungen für die Herzogowiner beginnend mit: „Za nesrečno“ und endend mit „poslanih inu novcev“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die Bestimmung zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Presssachen nach § 24 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. B. de 1863. Es werde demnach zufolge §§ 484, 487 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der neuerlichen Nummer 183 des „Slovenski Narod“ bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. B. vom Jahre 1863 die Weiterverbreitung derselben verboten, so wie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare und die Zerstörung des versiegelten Sages der beanstandeten Notiz angeordnet.

Laibach, am 17. August 1875.

(2725—2)

Nr. 7802.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 187 der am 18. August 1875 in Laibach ausgegebenen slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 19. August 1875 auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Avstrijsko — nemsko časopisje in Slovan — boritelj za slobodo“ überschriebenen, mit „Slovan je prijel za orožje“ beginnenden und mit „visoko drže slovesko slobodo“ endenden Leitartikels begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne des § 302 St. G., und es werde demnach gemäß §§ 484 und 493 St. P. O. die über Ersuchen der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach vom k. k. Landespräsidenten in Laibach als Sicherheitsbehörde verfügte Beschlagnahme der Nummer 187 des „Slovenski Narod“ vom 19. August 1875 bestätigt, und gemäß § 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. B. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer obiger Zeitschrift verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, sowie die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Leitartikels angeordnet.

Laibach, am 21. August 1875.

(2627—3)

Nr. 1418.

## Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt zu Laibach kommt mit Beginn des Schuljahres 1875/6 die Stelle eines Hauptlehrers für Mathematik als Hauptsach, und für deutsche Sprache oder Freihandzeichnen als Nebensach zu besetzen, wobei bemerkt wird, daß demselben in Gemäßheit des hohen Ministerial-Erlasses vom 3. August 1875, Z. 11218, die Verpflichtung obliegt, im Bedarfsfalle und bis zu dem gesetzlichen Stundenausmaße auch an der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt Unterricht zu erteilen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die durch die Gesetze vom 19. März 1872 und 15ten April 1873 normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und

zwar, sofern sie bereits angestellt sind, im Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim k. k. Landes-schulrath in Krain

bis 12. September 1875

einzubringen.

Laibach, am 12. August 1875.

(2631—3)

Nr. 671.

## Schullehrerstelle.

Zur Besetzung der erledigten Lehrerstellen an der einklassigen Volksschulen in Ebenthal, Morobiz und Banjaloka mit dem Jahresgehälte von je 450 fl., in Fara mit 500 fl., sowie der Stellen der zweiten Lehrer an den zweiklassigen Volksschulen zu Laferbach und Soderischiz mit je 400 fl., nebst freier Wohnung, wird neuerlich der Concurs mit der Frist von

sechs Wochen

hiemit ausgeschrieben, und werden die Bewerber eingeladen, ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege an die betreffenden Ortschulräthe zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 22sten Juli 1875.

Als Vorsitzender:

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(2633—3)

Nr. 473.

## Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Bartlmä ist die Stelle eines zweiten Lehrers mit dem Jahresgehälte von 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar jene, die bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 15. September l. J.

bei dem verstärkten Ortschulrath in St. Bartlmä zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 13ten August 1875.

(2728—1)

Nr. 102.

## Rundmachung.

Der gefertigte k. k. Bezirksschulrath hat den beiden städtischen Knabenschulen gemäß § 9 des Gesetzes vom 29. April 1873 je einen Schulsprenzel zugewiesen, wornach die Stadttheile folgenderart eingeschult werden:

**In die erste städtische Knabenschule im Lycealgebäude:**

- a) Die Stadt vom Haus Nr. 1 bis 13 ferner von 234 bis 314;
- b) sämtliche zur Polana;
- c) sämtliche zur St. Petersvorstadt gehörigen Häuser; und
- d) die Häuser der Franziskanergasse.

**In die zweite städtische Knabenschule in der Vorstadt Krakau:**

- a) Die Stadt vom Hause Nr. 13 bis 234;
- b) die ganze Karlstadtvorstadt;
- c) Hühnerdorf;
- d) Krakauvorstadt;
- e) Tirnavorstadt;
- f) Gradischavorstadt; und
- g) mit Auschluss der Franziskanergasse alle übrigen Häuser der Kapuzinervorstadt.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die schulpflichtigen Kinder obgenannter Stadttheile, nachdem die Schule mit 16. September l. J. beginnt

am 14. und 15. September

bei der betreffenden Schulleitung zur Aufnahme anzumelden sind.

k. k. Bezirksschulrath Stadt Laibach, am 13. August 1875.

(2721)

Nr. 404.

## Deffentlicher Dank.

Für die vom hochwürdigem Herrn Bezirksschulinspector Canonicus Carl Legat zugunsten der hierortigen Bezirkslehrer-Bibliothek gewirkten 10 fl. wird vonseite des gefertigten k. k. Bezirksschulrathes der wärmste Dank ausgesprochen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 20. August 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stef. m. p.

(2666—3)

Nr. 7618.

## Postmeisterstelle.

Die Postmeisterstelle beim k. k. Postamte Widem bei Großlaschiz gelangt gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution von 200 fl., zur Besetzung. — Mit dieser Stelle ist eine Jahresbestallung von 150 fl., ein Amtspauschale von jährlichen 40 fl. und ein Botenpauschale jährlicher 200 fl. für die wöchentlich viermalige Besorgung des Botenganges zwischen Widem und Großlaschiz verbunden.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen, und darin anzugeben, ob sie sich bereit erklären, ein zum Postdienste geeignetes Locale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes mit den für die Besorgung des Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Bezügen zufrieden stellen. — Triest, den 16. August 1875.

k. k. Postdirection.

(2637—2)

Nr. 5794.

## Picitations-Rundmachung.

Wegen Reconstruction der unteren Kleingrabenbrücke in Holz wird die Picitations- und Offertverhandlung beim Stadtmagistrate

am 31. August 1875,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die diesfälligen Picitations- und Lieferungsbedingnisse sammt Kostenüberschlägen und Plänen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im Locale des magistratlichen Bauamtes eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach,

am 13. August 1875.

(2701—2)

Nr. 600.

## Rundmachung.

Die Lieferung der Apothekenartikel oder sogenannten ärztlichen Bedürfnisse zweiter Gattung, des Torfes, die Reinigung und Ausbesserung der Kranken-, Leibes- und Bettwäsche, die Reinigung, das Krämpeln und Feste der Koffhaarmatratzen und Kopfpolster, dann das Rasieren und Haarschneiden der Kranken, sowie die Verführung der Todten zur Nachtzeit beim Garnisonsspitale Nr. 8 zu Laibach wird für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1876 sichergestellt werden.

Vom 24. August 1875 angefangen werden in der Spitals-Verwaltungskanzlei die näheren Contractsbedingungen zu jedermanns Einsicht aufliegen, und die zu leistenden Badien bekannt gegeben werden.

Die versiegelten Offerte müssen längstens

bis 21. September 1875,

vormittags 10 Uhr, bei der Verwaltungs-Commission des Garnisons-Spitals eingebracht werden.

Laibach, am 21. August 1875.

Die Verwaltungs-Commission des k. k. Garnisons-Spitals Nr. 8 zu Laibach.



# Anzeigebblatt.

(2662—1)

Nr. 14127.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des Postärars gegen die Verlassenschaft des am 8. Juni 1873 zu Agram verstorbenen Postofficialen Julius Ritter v. Fichtenau, die sicherstellungswelse Pfändung der beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswerth für denselben gerichtlich depositirten, unisizierten Theilschuldverschreibungen Nr. 112, 307 und 112, 542 à per 10 fl. nebst Interessen und der Barschaft per 1 fl. 91 kr. zur Sicherstellung des Gehaltsvorschußrestes per 29 fl. 16 kr. bewilligt, den unbekannten Erben des Julius Ritter von Fichtenau Herr Dr. Munda in Laibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt und ihm der diesfällige Pfändungsbescheid vom 1. August 1875, Z. 14127, zugestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1875.

(2563—1)

Nr. 3207.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Martinčič von Goritsche die exec. Versteigerung der dem Andreas Duic von Urem gehörigen, gerichtlich auf 372 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 837/3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

16. Oktober und die dritte auf den

17. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Juli 1875.

(2445—1)

Nr. 880.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Miko Zupančič in Gräbje die exec. Versteigerung der dem Jure Jurajčič in Otlug Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2236 fl. geschätzten Realität, Extr.-Nr. 132 der Steuer-gemeinde Gradaz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den

17. Oktober und die dritte auf den

18. November 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2650—1)

Nr. 4540.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samša von Feistritz die mit Bescheid vom 26. Mai 1874, Z. 4443, auf den 4. September 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Marinčič von Zagorje Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

21. September 1875

im Reassumierungswege angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1875.

(2658—1)

Nr. 10214.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Mathias Ritel von Matena gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 10 ad Igglac peto. 67 fl. 8 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juni 1875.

(2546—1)

Nr. 3040.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Aerares und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Josef Smerdu von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Raunach wegen schuldiger 262 fl. 52 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. April 1875.

(2642—1)

Nr. 6439.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič die exec. Versteigerung der dem Andreas Dougan von Sambije gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juni 1875.

(2471—3)

Nr. 5675.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerares und Grundentlastungsfondes zur Hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungsrückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. der dem Josef Cesar bzw. Franz Krinc in Drkloc gehörigen, gerichtlich auf 1064 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Hopfenbach Urb.-Nr. 49 peto. 266 fl. 26 kr. sammt Anhang;

2. der dem Andreas Kreže von Sella bei Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 1374 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Pindt Ref.-Nr. 81 peto. 206 fl. 40 1/2 kr. sammt Anhang; und

3. der dem Johann und Anna Zerman von Lötchna gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Stadtgilt Rudolfswerth Ref.-Nr. 57/1 peto. 134 fl. 13 1/2 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar für alle benannten Realitäten die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hierortiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 18. Juni 1875.

(2649—1)

Nr. 6777.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Logar die exec. Versteigerung der dem Josef Berch von Verbovo gehörigen, gerichtlich auf

1300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Graugastingerlita vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1875.

(2529—1)

Nr. 8377.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Ponikvar die executive Versteigerung der dem minderj. Johann Ponikvar von Preßburg gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 28, 30, 31, 32 ad Zobelsberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaßitz, am 6. Dezember 1874.

(2621—1)

Nr. 3350.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Bajk jun. von Drago wegen aus dem Rückstandsansweise vom 23. Mai 1872 schuldigen 521 fl. 77 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Reugeramt sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität in Drago, im gerichtlichen Erhebungen Schätzungswert von 6113 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

23. September,

auf den

21. Oktober

und auf den

25. November 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.



(2447—1)

Nr. 7259.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache der D. R. D. Commenda Mötting gegen Mathias Petric aus Rosalnic Nr. 15 poto. 131 fl. 50 kr. mit Bescheid vom 14. März 1874, Z. 1714, auf den 7. November 1874 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungs-Tagung auf den

15. September 1875, vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2524—1)

Nr. 3365.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Herrn Friedrich Bilic von Adelsberg gegen Paul Penko von Slavina die mit dem Bescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8964, auf den 30. April 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb. Nr. 23 ad Adlershofen pro 50 fl. 50 kr. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und vorigem Anhang auf den

15. September 1875

übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. April 1875.

(2639—1)

Nr. 1636.

## Exec. Besitz u. Genußrechte Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es werde Ansuchen des Johann Faini von St. Veit bei Sittich zufolge Bewilligungsbescheides des k. k. Bezirksgerichtes in Sittich vom 15. Juli 1875, Z. 3312, die exec. Versteigerung der dem Georg Hirc zu Siegersdorf Nr. 37 zugehörenden, auf 124 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte auf die zur Ganzhube in Siegersdorf Nr. 14 gehörige Bauparzelle Nr. 325, recte 75, und die darauf stehenden Gebäude auf den

17. September, 18. Oktober und 17. November 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die besagten Rechte sammt Gebäuden bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Pfändungsrelation und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. August 1875.

(2653—1)

Nr. 10957.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Jakob Anzil von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 107/1, Ref.-Nr. 386/g, ad Grundbuch Roisenegg poto. 53 fl. 40 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1875,

im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu han-

den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1875.

(2655—1)

Nr. 11038.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Dresel von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 146 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 98, ad Schleinitz poto. 40 fl. 54 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

13. Oktober

die dritte auf den

13. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juli 1875.

(2656—1)

Nr. 10146.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Josef Jarc von Preska gehörigen, gerichtlich auf 3114 fl. geschätzten Realität, Ref.-Nr. 31, tom. I, fol. 298 ad Görttschach poto. 49 fl. 60 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Vadium vor gemachtem Anbote zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juni 1875.

(2657—1)

Nr. 10263.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Mathias Peternel von Schleebe gehörigen, gerichtlich auf 2469 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21, ad Steuergemeinde Studentisch poto. 84 fl. 55 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juni 1875.

(2211—3)

Nr. 2632.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Andreas Lenarsich'schen Pupillen, durch Maria Lenarsich von Oberlaibach, gegen Georg Dgrin von Drenobritz wegen aus dem Vergleich vom 26. Februar 1869, Z. 620, schulbigen 37 fl. 73 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Leitisch sub Ref.-Nr. 468, Urb.-Nr. 164 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4960 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

15. September,

auf den

16. Oktober

und auf den

24. November 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Mai 1875.

(2021—3)

Nr. 1066.

## Erinnerung

an Klement Plösch, unbekannten Aufenthaltes, und seine unbekannten Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Klement Plösch unbekannten Aufenthaltes und seinen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Plösch von Ratschach, Bahnwärter zu Weissenfels die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 721 vorkommenden Gartenrealität zu Ratschach sub praes. 11. Juni 1875, Z. 1066, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

7. September 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach Nr. 22 als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Juni 1875.

(2140—3)

Nr. 6285.

## Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis des Executionsführers Herrn Anton Domladiß von Feistritz und des Executen Anton Bilic von Berce Nr. 10 die mit dem Bescheid vom 19. Februar 1875, Zahl 1771, auf den 6. Juli und 6. August 1875 angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität mit dem Bescheid als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

7. September 1875

angeordneten dritten exec. Feilbietung zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Juni 1875.

(2663—1)

Nr. 12241.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Udje die exec. Versteigerung der dem Josef Kerenc von Schuscha Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. 20 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 443, Ref.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auersperg, poto. 7 fl. sammt Anhang und 16 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Gerichtsanden zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1875.

(2654—1)

Nr. 10963.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Georg Eustersich von Seeborf gehörigen, gerichtlich auf 3118 fl. 20 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 398 und 40, Ref.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 ad Grundbuch Sonnegg poto. 87 fl. 50 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juli 1875.



## Kundmachung.

Am 30. August um 8 Uhr vormittags werden im Frachtenmagazine am Rudolfsbahnhofs 4 Kisten

### ordinärer Seife

Sporocogewicht 1162 Kilogramm, im Aicitationswege an den Meistbietenden veräußert werden. Der Schätzungswert ist als Ausrufungspreis mit 144 fl. 13 fr. festgesetzt. (2745) 3—1  
Laibach, am 23. August 1875.

Der Stationsvorstand der k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn.

## Berechnungs-Schlüssel

in deutscher und slovenischer Sprache, nach welchem man ohne alle Schwierigkeit mittelst einfachen Centimeter-Stabe genau erheben kann, wie viel Liter Flüssigkeit sich in einem nicht-vollen Fasse befindet. Nebst 3 Flüssigkeitsmass- und Gewichtsumrechnungs-Tabellen und Belehrung über das Visieren, »Abdritteln« der Fässer. Den Verzehrungssteuer- und Finanzwach-Organen, Wirthen, Weinhändlern und überhaupt Handelsleuten, die sich mit dem Verschleisse von Flüssigkeiten beschäftigen, sehr anzuempfehlen.

Verfasst von Ign. Stupica.

Zu haben in

**G. Lerchers**

Buchhandlung in Laibach.

**Preis 70 kr.**

(2696) 2—2

Für die Restauration im

**Hotel „Stadt Wien“**  
in Laibach (2690) 3—2

wird ein cautionsfähiger Pächter gesucht. Anträge unter Beibringung der Belege über die bisherige Verwendung sind zu richten an die

**krainische Baugesellschaft**  
in Laibach.

Unentgeltliche Aufnahme als

**Prakticant**

findet ein junger Mann, welcher der deutschen und slovenischen Sprache vollständig mächtig ist und das Untergymnasium mit gutem Erfolge absolviert hat, in der Apotheke des Gefertigten. Nähere Bedingungen brieflich.

**Cäsar Emil Andrien,**  
Apotheker in Radkersburg.  
(2669) 2—2

Ein

**Practicant** (2686) 3—3

beider Landessprachen mächtig, wird in einem Manufacturgeschäft auf hiesigem Platze sogleich aufgenommen. Näheres im Annoncenbureau in Laibach, Fürstenhof 206.

Ein

**Compagnon**

zum Betrieb einer nächst Laibach gelegenen Fabrik, vollkommen construiert zur Zubereitung eines sehr gangbaren und beliebten Nahrungsmittels, wird mit einer Einlage von

**6000 bis 10,000 fl.**

gegucht. Offerte wollen unter „Nr. 79“ im Annoncenbureau zu Laibach (Fürstenhof 206) abgegeben werden. (2667) 3—2

In der Herrengasse Nr. 215 ist für Michaeli d. J. eine schöne, aus 8 Zimmern etc. bestehende (2486—6)

**Wohnung**

zu vermieten. Näheres daselbst im I. Stock.

**Atelier J. Müller**

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11 wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Aehnlichkeit und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25—6

In der, der Gefertigten vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Deffentlichkeitsrechte autorisierten

## Privat-Erziehungs- und Unterrichtsanstalt

für Mädchen in Adelsberg

beginnt der Unterricht den 15. September. Anmeldungen können täglich stattfinden. Mündliche oder schriftliche Auskunft erteilt

**Charlotte Margreiter,**

Inhaberin der Anstalt.

(2727) 3—1

## Hand-Dreschmaschinen,

Nach neuem amerikanischem System in anerkannt trefflicher Construction und solider Ausführung empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Bustav Fischer in Laibach,**

(2533) 6—5

Eternallee 31.

## Eine Kassierstelle

ist bei der kroatischen Escomptebank in Agram zu besetzen. Gehalt fl. 1200 pro anno. Erfordernisse: Commercielle Kenntnisse, Kenntnis der deutschen, kroatischen oder einer andern südslavischen Sprache. Cautionsleistung in der Gehaltshöhe. Offerte, mit Zeugnissen und Referenzen versehen, sind an den Verwaltungsrath bis Ende August a. c. zu richten. (2484) 3—3

## Avis für Damen!

**Original-Königswolle,**

allerbestes Strickgarn, ist billigst zu haben bei

**Theresia Eger,**

St. Petersvorstadt, Laibach.

(2559) 7

Mehrere Kunden.

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Vorgetragen von Dr. Bisenz, amer. Dargestellt von Dr. Bisenz, amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten (besonders Schwäche) von Dr. Bisenz, Wien, Stadt, Bräunerstr. Nr. 5, 1. Stock.  
Tägliche Ordination von 11—4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2665—2)

Nr. 1638.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Alerars, die Relicitation der der Frau Amalia Globocnik gehörig gewesenen, zu Neumarkt sub Conf. Nr. 91 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1153, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, von der Firma E. Kaufner & Comp. in Klagenfurt um den Meistbot von 4715 fl. erstkauften Hausrealität sammt Garten, wegen Nichtzahlung der Aicitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Ersteherers die Tagung auf den

21. September 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die obgedachte Realität nöthigenfalls auch unter dem Meistbotspreise hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. August 1875.

(2361—2)

Nr. 2595.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes nom. des hohen Alerars die exec. Versteigerung der den Erben des Anton Perko von Pomgole gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch Zobelsberg sub tom. II, fol. 999 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Aicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Aicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Aicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 29. März 1875.

(2616—3)

Nr. 2889.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorst von Matorh die exec. Versteigerung der dem Georg Teriha von Prezagin gehörigen, gerichtlich auf 374 fl. geschätzten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 183 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Aicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Aicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Aicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Juni 1875.

(2640—1)

Nr. 8423.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und Grundentlastungs-fondes gegen Stefan Terfinovic als grundbüchlicher, Johann und Maria Logor von Tomine Nr. 14 als factische Besitzer pcto. 53 fl. 40 fr., den unbekannten Rechtsnachfolgern des Blas Gerl und Stefan Terfinovic von Tomine Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 als curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichlichen Realfeilbietungs-rubriken zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1875.

(2623—2)

Nr. 4129.

## Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars gegen Michael Eiz von Temeniz pcto. 326 fl. die mit dem Bescheide vom 8. August 1874, Z. 2563, auf den 8. Oktober 1874 angeordnete, mit dem Bescheide vom 28ten September 1874, Z. 3191, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Eiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 ad Herrschaft Sittich des Temenizamtes im Reaffumierungswege auf den

16. September 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Dezember 1874.

(2525—3)

Nr. 3876.

## Neuerliche Tagung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache der Frau Franziska Eisch von Adelsberg, durch Herrn Dr. Deu, gegen Matthäus Maslo von Slanina zur Vornahme die mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1873, Z. 9161, auf den 27. März 1874 angeordnet gemeine und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Sittich und der zweiten exec. Mob.-Feilbietung per 130 fl. 97 fr. die neuerliche Tagung auf den

15. September 1875 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Mai 1875.

(2216—2)

Nr. 2439.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Gantner des hohen Alerars gegen Johann Gantner von Villachgraz wegen aus dem Schulstandsausweise vom 16. März 1874 schuldigen 22 fl. 3 kr. d. W. o. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Gantner gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Villachgraz sub tom. I, fol. 6. Ref. Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1985 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

11. September,

auf den

13. Oktober

und auf den

17. November 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Aicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. April 1875.